



haben, welche das Sozialistische Volkstum Weinbaurum dem Reich ergeben will. Der Minister ist zu begreiflich an dem Projekt angeschlossen, das schon in Ausführung begriffen. Es sind es mangelnde Punkte und Ungelegenheiten, die eine eingehende Berücksichtigung der Volkstümlichkeit des Reichs für sich selbst und für die Zukunft zu berechnen.

Schließlich ist noch ein Vorkommnis zu berechnen, das im Kreisministerium und im Reichsministerium des Innern und im Bundesrat die Entscheidung über die Ausführung des Projekts zu beschleunigen. In der Sitzung des Reichsministeriums am 1. Mai 1914 hat der Reichsminister des Innern, Herr v. Scharnow, der ein hohes Verständnis für die Sache hat, die Ausführung des Projekts in der nächsten Zeit zu beschleunigen. Er hat die Ausführung des Projekts in der nächsten Zeit zu beschleunigen. Er hat die Ausführung des Projekts in der nächsten Zeit zu beschleunigen.

burger Bevölkerung, der von Solmar aus trotz befristeter Regierungen die feindlichen Eindrücke in freigelegten Gegenden im Reich zu verbreiten. Die feindlichen Eindrücke im Reich zu verbreiten. Die feindlichen Eindrücke im Reich zu verbreiten.

Eine neue Partei der Linken? Die „Germania“ nimmt an letzter Stelle von einem im „Reichs-Volk“ erschienenen Artikel Kenntnis, der eine Entschiedenheit der Partei der Linken anzeigt. Die „Germania“ erklärt, gleichfalls Kenntnis von diesen Parteiveränderungen zu haben, jedoch nicht, ob es sich um eine neue Partei der Linken handelt.

Die Ansäuberung und der Rechtschutz. Die Reichsregierung hat in der letzten Zeit eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die öffentliche Ordnung zu sichern. Diese Maßnahmen sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Reichs.

überzeugend, daß sich jeder einzelne bemüht, sein Leben zu führen, und daß sich die Beamten und Offiziere auch in der Zukunft bemühen werden, ihre Pflichten zu erfüllen. Die Beamten und Offiziere auch in der Zukunft bemühen werden, ihre Pflichten zu erfüllen.

Die Reichsregierung hat in der letzten Zeit eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die öffentliche Ordnung zu sichern. Diese Maßnahmen sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Reichs.

Die Reichsregierung hat in der letzten Zeit eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die öffentliche Ordnung zu sichern. Diese Maßnahmen sind von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Reichs.

## Polales.

Dalle, den 8. Mai 1914.

### Halbige Streifen.

Wer in tiefen Lagen die Qualitäten Strohen darzubieten, kann immer einmal die Beobachtung machen, daß in Höhen und Wohnungen am besten Lage das elektrische Licht brennt, trotzdem dieselbe gerade in diesen Höhen und Wohnungen der Strom am wenigsten zu fließen. Es ist die Zeit nämlich, wo hier mit dem höchsten elektrischen Strom eine große Verdrängung getrieben wird. Sie wird von den Verbrauchern mit dem Mangel des Tarifs unterer städtischen Elektrifizierungsgebiete begründet, das bekanntlich seinen Einheitspreis für den elektrischen Strom festsetzt, welcher für die ersten 300 Kilowattstunden einen Satz von 60 Pf. pro Kilowattstunde für die nächsten 20 Pf. für Kraftwerke festsetzt und nach Ablauf dieser 300 Stunden den Preis auf 20 und 10 Pf. ermäßigt. Es wird insofern, als es sich um den billigeren Tarifpreise zu gelangen, in den ersten Monaten abgemindert. Die Stromerzeugung ist demnach verbraucht; man bezahlt, bis die 300 Kilowattstunden erreicht, lieber einige Monate höherer rechte Rechnungen für den elektrischen Stromverbrauch, als sich, nachdem man soweit gelangt ist, in diesem Bereich, dielectricen Einrichtungen auszuweisen, zum mindesten aber die Stromerzeugung möglichst zu nutzen zu können. An diesem Tarifsystem, das von den höchsten und anderen Kernern übrigens bereits verurteilt wird, ist schon manche lebhaft Kritik geübt worden und auch im hohen Stadterwerbungsgebiete ist schon manche Idee dagegen gehalten worden, allerdings nicht nur im Bereich hinaus, seit dem Untergrund, ein generelles Gesetz bei dem Strukturismus des Werkes zu finden.

Zu recht zufrieden ist hier eigentlich niemandem mit dem Tarif, tiefsten Bestimmungen und Vorteile den meisten Konsumenten einsehbar nach wie vor ein Ding mit hohen Ziffern bleiben werden. Der Wunsch nach einer einfacheren System, das bei allen die beiden ersten Klassen ein billiger Einheitspreis festsetzt, erfindet bei jeder Gelegenheit, auch es nahe liegt, daß damit einer zu unumrührlichen und sprunghaften Ausnutzung des Stromes, wie es eben jetzt wieder in der Erziehung tritt, am besten vorgebeugt werden kann. Nicht am wenigsten tragt ja auch das für den ersten Monat abgemindert. Die Stromerzeugung ist demnach verbraucht; man bezahlt, bis die 300 Kilowattstunden erreicht, lieber einige Monate höherer rechte Rechnungen für den elektrischen Stromverbrauch, als sich, nachdem man soweit gelangt ist, in diesem Bereich, dielectricen Einrichtungen auszuweisen, zum mindesten aber die Stromerzeugung möglichst zu nutzen zu können. An diesem Tarifsystem, das von den höchsten und anderen Kernern übrigens bereits verurteilt wird, ist schon manche lebhaft Kritik geübt worden und auch im hohen Stadterwerbungsgebiete ist schon manche Idee dagegen gehalten worden, allerdings nicht nur im Bereich hinaus, seit dem Untergrund, ein generelles Gesetz bei dem Strukturismus des Werkes zu finden.

Man immer findet man hier häufig darüber vor, in dem Strom ausgedehnter Wirtschaft der Arbeiter, die Arbeiter nicht einmal der automatischen Treppenbeschleunigung, einzuweisen. Sie konnten das früher damit begründen, daß nicht alle Arbeiter solche Einrichtung

### Das unvollständige deutsche Schulrecht.

(Schlußfolgerungen im Abgeordnetenhaus).

Am Abgeordnetenhaus wurde gestern die Beratung des Kapitals „Elementarunterrichtsrecht“ eröffnet. Während man von dem großen Interesse, das man innerlich an dem Gesetz an den Debatten über das Schulgesetz nimmt, — so sagte der Konstantine Wallke — innerlich das Gesetz nicht viel zu merken. Die Abgeordneten, die sich an der Beratung beteiligen, sind in der Regel nicht unterrichtet über die Dinge, die ihnen jedenfalls interessieren, erdienen sich die vom Volk hergehenden Meinungen. Sie sind nicht unterrichtet über die Dinge, die ihnen jedenfalls interessieren, erdienen sich die vom Volk hergehenden Meinungen.

Die Rede des Herrn Reichsminister des Innern ist in ihren Einzelheiten recht interessant. Nachdem er sich in langwierigen Ausführungen über die Verhältnisse im Reich zu erklären hat, erregt sich die Schule immer über die Erklärung, daß es ein Gesetz zu geben, das man innerlich an dem Gesetz an den Debatten über das Schulgesetz nimmt, — so sagte der Konstantine Wallke — innerlich das Gesetz nicht viel zu merken.

### Politische Ueberberst.

Die Ueberberstung vor dem Kaiser. Der Kaiser ist, wie berichtet, am Freitag vormittag 9 Uhr 40 Min. in Berlin eingetroffen. Nach der Begrüßung wurde der Kaiser im Hofgarten in der Nähe des Reichstagsgebäudes die Ueberberstung begonnen. Die Ueberberstung wurde in der Nähe des Reichstagsgebäudes begonnen.

### Schulstufen für dramatische Kunst

an der Universität Jena 1914.

Dr. Jena sind in den Schulstufen für dramatische Kunst zu finden. Es hatten die großen Vorzüge zu erreichen, und zwar aus allen mit der dramatischen Kunst in Verbindung stehenden Künsten. Die Schulstufen sind in den Schulstufen für dramatische Kunst zu finden.

### Kleines Feuilleton.

Die hiesige Kunstausstellung von Jena. Die Kunstausstellung von Jena ist eine der schönsten, die jemals in Jena abgehalten wurde. Sie zeigt eine große Anzahl von Werken, die von den besten Künstlern der Welt geschaffen wurden.

### Mit dem Behrgehönder in der Dille.

Neues Jahr im Frühling mit einer Anzahl von Reden. Die Reden waren von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Reichs. Sie haben die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

### Ein Unterpremierer als Nominant.

Der Minister Herr v. Scharnow ist als Nominant für die Reichsregierung ernannt worden. Dies ist eine große Ehre für ihn und für die Reichsregierung.

### Ein Unterpremierer als Nominant.

Der Minister Herr v. Scharnow ist als Nominant für die Reichsregierung ernannt worden. Dies ist eine große Ehre für ihn und für die Reichsregierung.

### Kleines Feuilleton.

Die hiesige Kunstausstellung von Jena. Die Kunstausstellung von Jena ist eine der schönsten, die jemals in Jena abgehalten wurde. Sie zeigt eine große Anzahl von Werken, die von den besten Künstlern der Welt geschaffen wurden.

### Mit dem Behrgehönder in der Dille.

Neues Jahr im Frühling mit einer Anzahl von Reden. Die Reden waren von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Reichs. Sie haben die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

### Ein Unterpremierer als Nominant.

Der Minister Herr v. Scharnow ist als Nominant für die Reichsregierung ernannt worden. Dies ist eine große Ehre für ihn und für die Reichsregierung.

### Ein Unterpremierer als Nominant.

Der Minister Herr v. Scharnow ist als Nominant für die Reichsregierung ernannt worden. Dies ist eine große Ehre für ihn und für die Reichsregierung.

### Kleines Feuilleton.

Die hiesige Kunstausstellung von Jena. Die Kunstausstellung von Jena ist eine der schönsten, die jemals in Jena abgehalten wurde. Sie zeigt eine große Anzahl von Werken, die von den besten Künstlern der Welt geschaffen wurden.

### Schulstufen für dramatische Kunst

an der Universität Jena 1914.

Dr. Jena sind in den Schulstufen für dramatische Kunst zu finden. Es hatten die großen Vorzüge zu erreichen, und zwar aus allen mit der dramatischen Kunst in Verbindung stehenden Künsten. Die Schulstufen sind in den Schulstufen für dramatische Kunst zu finden.

### Kleines Feuilleton.

Die hiesige Kunstausstellung von Jena. Die Kunstausstellung von Jena ist eine der schönsten, die jemals in Jena abgehalten wurde. Sie zeigt eine große Anzahl von Werken, die von den besten Künstlern der Welt geschaffen wurden.

Wandlungen und die Gefahr abeligt, die Einführung ver-  
geblich geblieben zu haben, da wir bei einem etwa folgen-  
den Besuche von den neuen Maschinen mehr und mehr  
nach Kenntnis nehmen. Doch dieses eine Ereignis, welches  
nicht mehr recht laubhafte Aussichten, die um so mehr  
als bereits in die Klagen bringen, wenn man sieht, daß  
nicht fast in den meisten Neubauten in den Außenströmen,  
sondern in denen der Wohnungsbaureien, von denen  
hervor die Einführung der elektrischen Beleuchtung ver-  
schaffen und gern begehrt ist. Dieser Schritt würde  
die Neubauten erheblich auf weitere Kreise, wenn  
alle diejenigen, die in ihren neuen Heimstätten das elek-  
trische Licht vorziehen, begehren es mit Freuden und  
Bewußtsein zu sein, nicht man fenne mit dem Takt der  
Einführung der elektrischen Beleuchtung mehr und mehr  
mehr Elektrische Bauwerke und aller Hand-  
werker und Arbeiter, an ihren Arbeitsstätten mit elek-  
trischem Licht zu tun haben und der Sache darum nicht  
mehr fremd gegenüberstehen. Auch in dieser Hinsicht be-  
steht die Möglichkeit eines Ausweichens gegenüber der Gefahr  
des Scheiterns, nämlich nach dem Erfolg mit Hinblick auf  
die zunehmende Verbreitung der elektrischen Licht in  
Stimmungen eine Tarifreform einleiten, und zwar  
nach der Richtung eines billigeren Einzelpreises hin.  
An der Forderung, daß die Erzeugung von elektrischem  
Strom für immer billiger gehalten, sollte man auch in  
den folgenden Kreisen berücksichtigen, daß es ja immer  
weniger notwendig werden und das um so weniger, als  
auch die verbesserten Einrichtungen des Lichtes mit in  
der Veranschlagung geblieben wurden, die Produktions-  
kosten zu erniedrigen. Auch die Abgabe von elektrischem  
Strom zu Preisen, die nicht nur von allgemeinem  
Wohlfühlstand und so weiter, nicht nur nach dem Nutzen,  
sondern auch nach dem Wert des Lichtes, welches die  
neue Richtung hin auszuweisen zu können. Der elektrische  
Stromerzeugung in vielen Bereichen und Haushalten  
eine ganz andere Rolle spielen, wenn die Gelegen-  
heit zu seiner Benutzung noch mehr verbessert und  
verbessert würde; mancher angehenden und mühevollen  
Handarbeit könnte auf diese Weise der Verlust gemindert  
werden.

Man denkt hier beständig daran, unter elektrischem  
Licht mit der Zeit noch erheblich zu erweitern, ja man  
spricht sogar von der Verdrängung eines neuen, bedeutung-  
reichen Beides. Das wiederum ist eine Frage, die sehr ernst  
genommen zu werden verdient, wenn in ihrer richtigen  
Richtung die bedeutsame wirtschaftliche Vorteile für unter-  
nehmende Gemeinden enthalten sind. Das liegt nun  
einmal nicht nur in der Sache selbst, sondern auch im  
Interesse der Beteiligten, und es ist nur zu bedauern,  
wenn durch die Umstände die Möglichkeit verloren  
geht, die Sache in die richtige Bahnen zu führen.

Die erste Fahrt.

Früher als man es gewohnt, nämlich schon am heutigen  
Samstag, ist die neue elektrische Straßenbahnlinie nach  
Lützenburg im ersten Abzuge mit einem halben  
Stunde im Uhrwerk in der Dampfbahnstation in  
Lützenburg abgegangen. Die Fahrt wurde von dem  
alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K. K., geleitet.  
Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Im Heim für taubstumme Mädchen.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Die Fahrt wurde von dem alten Beamten der Dampfbahn-  
station, dem ersten Helfer der ersten Klasse, dem Herrn  
K., geleitet. Die Fahrt wurde von dem alten Beamten  
der Dampfbahnstation, dem ersten Helfer der ersten  
Klasse, dem Herrn K., geleitet. Die Fahrt wurde von  
dem alten Beamten der Dampfbahnstation, dem ersten  
Helfer der ersten Klasse, dem Herrn K., geleitet.

Am Freitag, den 7. d. M., fand in der Sitzung des Gemeinderates eine Besprechung über die Angelegenheiten der hiesigen öffentlichen Schulen statt. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Schmidt, berichtete über die Besprechung mit den Schulleitern der hiesigen öffentlichen Schulen, bei welcher es sich um die Angelegenheiten der hiesigen öffentlichen Schulen handelte.

Am Freitag, den 7. d. M., fand in der Sitzung des Gemeinderates eine Besprechung über die Angelegenheiten der hiesigen öffentlichen Schulen statt. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Schmidt, berichtete über die Besprechung mit den Schulleitern der hiesigen öffentlichen Schulen, bei welcher es sich um die Angelegenheiten der hiesigen öffentlichen Schulen handelte.

Am Freitag, den 7. d. M., fand in der Sitzung des Gemeinderates eine Besprechung über die Angelegenheiten der hiesigen öffentlichen Schulen statt. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Schmidt, berichtete über die Besprechung mit den Schulleitern der hiesigen öffentlichen Schulen, bei welcher es sich um die Angelegenheiten der hiesigen öffentlichen Schulen handelte.

**Warenmärkte.**  
Berlin, 9. Mai. (Telegr. Ber.) Weizen, tendenz: fest, per Mai 2025 Mark, per Juni 2035 Mark, per Sept. 1770 Mark. Roggen, tendenz: fest, per Mai 1770 Mark, per Juni 1780 Mark, per Sept. 1500 Mark. Gerste, tendenz: fest, per Mai 1650 Mark, per Juni 1660 Mark, per Sept. 1400 Mark. Hafer, tendenz: fest, per Mai 1470 Mark, per Juni 1480 Mark, per Sept. 1300 Mark. Weizen, tendenz: fest, per Mai 2025 Mark, per Juni 2035 Mark, per Sept. 1770 Mark.

**Telegramme — Letzte Nachrichten.**

**Das Kaiserpaar in Braunschweig.**  
Braunschweig, 9. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute um 8 Uhr 15 Minuten in Braunschweig angekommen. Auf dem Bahnhof war großer Empfang. In Begleitung waren die Kaiserlichen Hoheiten, darunter die Kaiserin Augusta, die Kaiserin Elisabeth, die Kaiserin Maria Theresia, die Kaiserin Sophie, die Kaiserin Elisabeth, die Kaiserin Maria Theresia, die Kaiserin Sophie.

**Handel und Verkehr.**

**Eine neue Kanalarbeitung in Bremen-Hornum.**  
Die Kanalarbeitung in Bremen-Hornum ist nunmehr fast abgeschlossen. Die neuen Kanäle sind nunmehr fast fertiggestellt und werden in wenigen Tagen in Betrieb genommen werden können. Die neue Kanalarbeitung hat eine Länge von 1500 Metern und wird den Schifffahrtsverkehr erheblich erleichtern.

**Bankhaus Paul Schauseil & Co.**

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, An-Verkauf v. Wertpapieren, Einlösung v. Coupons, Konto-Korrent-Geschäft, und Wechsel-Verkehr, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.**

**Augenmarkt.**

**Verzeichnis der Göttinger Bank für den 9. Mai 1914.**

**Die Erdbebenkatastrophe auf Sizilien.**  
Mailand, 9. Mai. (Telegr. It.) Der Verfall der Erdbebenkatastrophe auf Sizilien hat sich nunmehr auf ein Ausmaß von 2000 Menschen erstreckt. Die Erdbebenkatastrophe hat eine große Zahl von Menschenleben gefordert und hat die Bevölkerung der betroffenen Gebiete erheblich erschüttert.

**Berliner Börsenbericht vom 9. Mai.**  
Berlin, 9. Mai. Der Verlauf der heutigen Börse ist im Allgemeinen ein ruhiger geblieben. Die Kurse sind im Wesentlichen unverändert geblieben, mit Ausnahme einiger leichter Schwankungen in den letzteren Stunden des Geschäftstages.

**Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.**

**Verzeichnis der Göttinger Bank für den 9. Mai 1914.**

100 Reichsmark	100.00	100 Reichsmark	100.00
200 Reichsmark	200.00	200 Reichsmark	200.00
300 Reichsmark	300.00	300 Reichsmark	300.00
400 Reichsmark	400.00	400 Reichsmark	400.00
500 Reichsmark	500.00	500 Reichsmark	500.00


**Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 9. Mai 1914.**

Wasserstand	1.00	Wasserstand	1.00
Wasserstand	1.00	Wasserstand	1.00
Wasserstand	1.00	Wasserstand	1.00
Wasserstand	1.00	Wasserstand	1.00
Wasserstand	1.00	Wasserstand	1.00

**Verliner Börse, Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.**

Bankaktien	150.00	Bankaktien	150.00
Bankaktien	150.00	Bankaktien	150.00
Bankaktien	150.00	Bankaktien	150.00
Bankaktien	150.00	Bankaktien	150.00
Bankaktien	150.00	Bankaktien	150.00

**aber nur in Flaschen, no Plakate auswängen.**



**Friedmann & Weinstock, Leipziger-Strasse 12.**

**Die vorliegende Nr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 24 Seiten.**

An- und Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren — Einlösung von Coupons — Konto-Korrent- und Check-Verkehr — Verzinsung von Bankguthaben — Vermittlung von Stahlkammergeschäften — Vermittlung von Hypotheken.



**Familien-Nachrichten**

Heute früh 5 Uhr verstarb nach kurzen, schweren Leiden infolge Unglücksfalles mein langjährigster Mann, unser unvergesslicher Vater, Gross- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Baugemeister

**Wilhelm Reinhardt**  
im 55. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz

Anna Reinhardt geb. Gars nebst Kindern,  
Dienstadt, den 8. Mai 1914.  
Beerdigung findet Montag den 11. Mai, nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Turmstr. 2, aus statt.

Gestern morgen 8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

**Traugott Siegel**  
im 63. Lebensjahre.  
Halle a. S., den 9. Mai 1914,  
Hafenstraße 42.

Dieses sagt mit der Bitte um Teilnahme an Marie Siegel und Kinder,  
Die Beerdigung findet am Montag nachmitt. 3 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt.

Heute vormittag 9 Uhr entfiel nach langem, schwerem Leiden unser lieber

**Otto**  
im Alter v. 64 Jahren.  
Dieses setzt schmerzlich an  
**Felix Querndt**  
und Frau.  
Halle a. S., den 8. Mai 1914.  
Beerdigung: Montag nachmitt. 4 Uhr, Südriedhof.

Die Gehalt eines strammen **hohes** **Mädels** eignen hochvertraut an **Max Rädler** u. Frau **Elisriede geb. Glander.**

**Statt Karten!** Als Verlobte empfehle ich **Emil Wegelobon Käte Wegelobon geb. Meyer**, Dalsburg-Rudrort, den 9. Mai 1914, Rheinthalen.

**Klein meine Anzeigen!**  
Altbekannt u. zuverlässigste **Bettfedern-Reinigung**  
**Gr. Märkerstr. 17.**  
Tel. 2000. 5½ R.-Sp.-M.  
Bettfedern, Transport, Matratzen.  
Gross meine Anzeigen!  
werden die um billig

Mein Gedanke morgen verstarb an den Folgen eines Unglücksfalles unter langjährigem Vereinsmitglied, der Königl. Mangiermeister **Der Wilhelm Reinhardt.**

Wir verlieren ein braves und reues Mitglied. Zeit meines Interesses für unsern Verein finden bemerken im Briefe der Kameraden ein treues Gebenden. Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause in Dienstadt, Turmstraße 2, aus statt. Die Kameraden der I. zur Veranlassung sich 2½ im Dienstadt zu begeben.  
Der Vorstand.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern nach 4½ Uhr entfiel nach kurzem aber längeren Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Zante

**Christ. Denef**  
geb. Rannall  
im Alter von 70 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen

Job. u. Walter Denef.  
Dalle a. S. Mansfelderstr. 33 III.  
Die Beerdigung findet Dienstag 4 Uhr von der Weidenallee des Südrfriedhofes aus statt.

**Dank.**  
Für die überaus große Zeitnahme, die uns bei dem längeren Krankenlager unserer lieben Mutter, **Friederike Zahn,** mittel geworden ist, sagen wir herzlich unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Hauptlehrer Sander, der Schwester Klara, ihren Mitarbeiterinnen und allen, die ihren Gott mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe begleiteten. Dies alles hat uns tiefen Dank erwirkt. Die trauernden Hinterbliebenen: **Sinder u. Sierwandern.**

**Manoir goldene Verlobungs- und Trauringe**  
**BRUNO**  
Anfertigung mit eigenen Trauring-Maschinen solid und preiswert. Vorl. M. b. 100 M. Garantie, Engpass, Weibermach, nach Jahron gratis. Gravierung sofort.

**Damen- u. Herren-Brillanten**  
Gold, Silber, Stahl, Allein-Verkaufsstelle der Alltags-Uhren Biel-Gent.

**Damenuhren in Gold, Silber, Stahl, regul. Werke in jeder Art, nur gut Preisgabe und streng reeller Garantie.**

**Uhrenketten für Damen und Herren in Gold, Silber, u. Lintan** unter schriftlicher Garantie.

**Neuzeitl., Jubiläum- und Patent-Geschenke**  
wie Bowlen, Tafel-Anstöße, Schinken, Fuss, Kaffeeöffel, Zerkleiner, Korb, Vase, 1914, Patent-Öfen, Besteck, Kaffeemaschine, Teelocher, Eierbecher, Schreibzeuge, Leuchter, Besteck, Löffel etc. Kuchenservierblätter etc. 1. Günstiger u. Fischbesteck, Dessertbesteck, schwerer Verzierungen, stecks etc. in grosser Auswahl.

**Myrtenkränze** in echt Silber und schwer versilbert von 3 Mk. 4,50, 5,50, 6,50, 8,50, 10,00-25 Mk. empfiehlt

**Paul Maseberg, Uhrmacher**  
Halle a. S., Juwelier,  
nur **Grosse Ulrichstrasse 48.**  
Eigene Uhrmacherwerkstatt. \*21 Eigene Goldschmiedewerkstatt.  
Illustr. Katalog kostenlos.

Nach jahrelangen schweren Leiden entfiel gestern mittag mein lieber Mann, unser guter Onkel, der Volkswirt

**Julius Albrecht**  
im 50. Lebensjahre.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Wwe. Marie Albrecht geb. Röhr.**  
Dalle a. S. Mansfelderstr. 11, den 9. Mai 1914.  
Die Beerdigung findet am 12. Mai, nachmitt. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern vormittag 11½ Uhr entfiel nach langem, schweren Leiden meine liebe Tochter, unsere Schwester und Schwägerin

**Ida Schöнау**  
verw. Reschel, geb. Wiedemann  
im 46. Lebensjahre.  
Dieses zeigen tiefbetrübt an

**Ww. Franziska Wiedemann, Emil Wiedemann nebst Frau, Wilh. Wippinger und Frau, Emma geb. Wiedemann, Max Damer und Frau Franziska geb. Wiedemann, Berlin, Carl Wiedemann, Chemnitz.**  
Beerdigung Montag den 11. Mai, nachmitt. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südrfriedhofes aus. Etwas Kranzspenden bitte Raffineriestrasse 3 und Rosenstrasse 5 abzugeben.

**Statt Karten!**  
**Helene Teichmann Otto Teichmann**  
Verlobte.  
Halle a/S., den 9. Mai 1914.

**Segeltuch-Schürzen**  
mit und ohne Taschen  
E. Schmiebe, Schloffer  
und Regenkleid  
cunnehoff 1164  
**M. Wehr,**  
81 Leipzigerstr. 81.

**Alt-Buchhorster Mark-Sprudel**  
Flasche 65 Pf. 10 Flaschen Mk. 6.—  
ferner sämtliche Mineralwässer  
Friedrichshaller Bitterwasser  
Snybabi János, Bitterwasser  
Emser Kessel und Kränzen  
Karlshader Markt, Rühl- u. Schloßbrunn.  
Salzbrunnen Kronenquelle  
Widburger Helenenquelle  
Widburger Georg Bitterquelle  
— Nur frische Füllungen vorrätig. —  
Prompter Versand frei Ganz.  
**Depot Max Rädler, Drogerie,**  
Rannischstr. 2. Telefon 3194.

Heute morgen 11½ Uhr entfiel nach langem schwerem mit schwerem Leiden meinen langjährigsten Mann, unsern unvergesslichen Vater, Grossvater, Onkel, Schwager, Bruder, Schwager und Onkel, der Baugemeister

**Karl Nagel**  
in noch nicht vollendetem 58. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Dalle-Str. u. Ziegel, den 8. Mai 1914.  
Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Dank.**  
Surdächtig vom Orabe unserer lieben Entschlafenen lagen mit allen Verwandten und Bekannten für die reiche Blumenpracht meinen herzlichsten Dank. Gütlichen Dank Herrn Hauptlehrer Sander für seine treueren Worte am Orabe. Dank der Schwester für die entgegenen Hilfe.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Familie Görlitz.**  
Dalle a. S., den 9. Mai 1914.

**Zum Pfingstfest!**  
die schönsten **Hüte** sehr preis- und neuesten **Hüte** wert im **Damen-putz**  
**B. Riese-Pulvermacher,**  
Leipzigerstrasse 12, I.  
Jeder Umkleerschaut bei see. 20

**Ton-Blumenkästen**  
m. Inhalt aus einem Stück in allen Größen.  
**Gustav Rensch,**  
Welfenstr. 4, 2109

**Orthopädische Heftensalft**  
San.-Rat Dr. Gausitz, Zwickau, S. A. (Landesrat, Landesrat, Richter, Therapie (Chirurgie, Knie- und Hüftgelenk), Badegänge u. Schmalzschneider, Architekt.)

**Dat sitzende, Korsetts**  
dauerhafte  
u. 1,00-10,00 RM, empf.  
H. Seltene Nacht,  
Str. Zietmstr. 54, 477

# Preiswerte

**Damen-Hüte**

Kappen- oder Rindie-Formen mit apter Garnitur

12<sup>50</sup> 8<sup>75</sup> 6<sup>50</sup> 4<sup>75</sup>

Panama, echt u. iml. mit Band garniert

15<sup>75</sup> 11<sup>50</sup> 6<sup>25</sup> 2<sup>50</sup>

**Wasch-Kleiderstoffe**

Musseline	imit. grosse Farben- und Muster-Nusmahl . . . Meter	68	55	48	38	25	pt.
Crepons	in vielen modernen Farbentönen Meter	88	83	75	65	55	pt.
Crepeline	einfarbig, getupft und mille fleurs Nusmusterung . . . Meter	1 <sup>15</sup>	95	85	75	68	pt.
Woll-Musseline	hell-, dunkel- und mittelfarbig Meter	1 <sup>38</sup>	1 <sup>15</sup>	98	75	50	pt.

**Frauen-Hüte**

Santasegelflecht mit reicher Garnierung

6<sup>50</sup> 5<sup>50</sup> 4<sup>75</sup> 3<sup>75</sup>

Mit Straußfedern oder Fantasie garniert

14<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 8<sup>75</sup> 7<sup>50</sup>

**Bakfisch-Hüte**

Sehr kleidsame, moderne Formen, flott garniert

6<sup>90</sup> 5<sup>75</sup> 4<sup>25</sup> 2<sup>75</sup>

Elegante Ausführung mit Band und Blumenranke garniert

12<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 8<sup>75</sup> 7<sup>50</sup>

**Herren-Artikel**

Farb. Oberhemden	neueste Dessins	6 <sup>50</sup>	4 <sup>75</sup>	4 <sup>00</sup>	3 <sup>35</sup>	3 <sup>00</sup>	
Kragen	neue Formen, 5, 6, 7 cm hoch . . .	65	55	50	45	38	pt.
Stroh-Hüte	neue Formen . . . . .	3 <sup>00</sup>	2 <sup>25</sup>	1 <sup>80</sup>	1 <sup>35</sup>	1 <sup>15</sup>	
Krawatten	neue Formen und Muster . . . . .	2 <sup>25</sup>	1 <sup>60</sup>	95	68	25	pt.

**Kinder-Hüte**

Schulhüte aus zweifarbigem Stoff mit Band-Garnitur

1<sup>65</sup> 1<sup>10</sup> 98

68 pt. pt.

Glocken- oder Schalen-Formen mit reicher Garnitur

4<sup>25</sup> 2<sup>95</sup> 1<sup>95</sup> 1<sup>50</sup>

J. LEWIN

Halle a. d. Saale, Marktplatz 2 u. 3.

Hallische Krankenhäuser.

Das St. Elisabeth-Krankenhaus.

Das Andenken der heiligen Elisabeth überdauert schon Jahrhunderte. Und immer noch steht frommer Wanderglaube...

Das Wort Krankenhaus löst immer eigenartige Gefühle aus. Und dieses löst nicht mehr als von Tod zu stehen...

Et Elisabeth in Halle ist nicht leer und darum meistens überfüllt. Es ist das eigenartige Krankenhaus...

Über in nachdenkliches Sinnen führt ihn die Erinnerung an das Herz. Es kann vor Nacht leicht anders werden...

andern scheint, ist doch etwa die Hälfte der Kranken chirurgischer Behandlung bedürftig. Das ist hier alles lauter augenscheinlich. Jedes Instrument und Gerät...

Und dann, wenn eigener Kontakt, nimmt man die weibliche Stimmung der Krankstafel gefangen. Wie ein plötzliches Gähneltes Gemüde aller Welter, mitleid und der Wohlthun. Esant leuchtet das ewige Licht...

Die Handfläche ist leer. Eben noch sind die vielen kleinen Füßchen auf dem freien Holz im Saal umhergeleitet. Jetzt hat die Schwester Ruhe...

Von drüben her grüßt die Kirche mit ihrem schlanen Turm. Davor schließt das Schmelzhaus den Kreis der Wandflächen. Et Elisabeth ist räumlich sehr besengt...

schwerer gerät, die in klügel Wollen von Zimmer zu Zimmer überläßt. Der Wind zu verleben. Die Luft...

Traner mehr als Freude berührt doch in jedem Saale. Da liegt vor uns in den Reihen die überzogene Gestalt einer jungen Frau. Wahn. Seit 28 Wochen...

Düster wie die Nacht schaut und der Nötenraum entgegen mit seinen gebührenden Apparaten. die eine Kauterkeit größerer Stetes zu vermitteln.

Und ein großmächtiger Redner legt auf den Mann den Mund zu öffnen. Die Schwester über den Kopf; das ganze Haus ist mit schönen, frischem Brot...

Genie hat Schicksal. Langsam gehen die Einzelnen nach Hause. Der Arzt wird bald den Abendrumpfung beginnen. Manden dieleucht erziehen mit dem Wort...

Die Handfläche ist leer. Eben noch sind die vielen kleinen Füßchen auf dem freien Holz im Saal umhergeleitet.

Die Handfläche ist leer. Eben noch sind die vielen kleinen Füßchen auf dem freien Holz im Saal umhergeleitet.

Die Handfläche ist leer. Eben noch sind die vielen kleinen Füßchen auf dem freien Holz im Saal umhergeleitet.

Sie nicht in Frage, da sich die Schüler nur aus Gelehrten der Naturwissenschaften ergötzen.

ZUCKERKÄNK. Ohne strenge Diät. Erfolg durch Tabulette Phascoli-Bellmanne...

Bruchleidende, die ein Band tragen, welches schmerzhaft drückt, oder, wie sonst belastet, nach ein Versehen mit Wandwerden...

Mays Ideal-Bruchbandagen mit und ohne Feder. Jeder neue Kunde erkennt sofort, dass er noch nie ein solch angenehmes Band getragen...

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 11. Spezialhaus für Bruchbinden, Leibbinden, Gendelner und Bandagen aller Art.

Besonders preiswerte Ausnahm-Angebote in garnierten Damen- u. Kinder-Kleider. Frühjahrs-Neuheiten in moderner Herren- u. Knaben-Bekleidung. Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

Vermietungen. Möbel-Transporte jeder Art unter pers. Leitung. Besondere billige Albert Lange. Wohnungsanzeigen für verschiedene Adressen wie Poststraße 47, WeinstraÙe 18, etc.

Wohnungsverkauf. Grosse Ulrichstr. 16. Hochherrschaf. Wohnung. 5 Zimmer-Wohnung oder Bureauwohnung. Thielenstr. 50a. Kirchner 24. Steinweg 55, 11. etc.

Martinsberg 8. Am Stadttheater. Greifmühlstr. 16. Gendelnerstr. 40, 11. Herrschaftliche Wohnung. etc.

Wohnungsverkauf. Poststraße 47. WeinstraÙe 18. Poststraße 26. etc. Wohnungsanzeigen für verschiedene Adressen.

A. WERTHEIM · BERLIN

Versand-Abteilung: BERLIN W66, Leipziger Str. 132-37

Besonders preiswerte Blusen

Für je 20 Mark Warenbeitrag 1 Postpaket franko!

Ausführliche Preisliste 194 P für Damen-, Herren- und Kinderkonfektion wird kostenlos zugesandt



- SM 4451. Perkal-Bluse mit farbigen Stickereien 2.40
SM 4452. Bluse aus Wachsweide, Kinnost, Vorderteil mit farbigen Stickereien 3.00
SM 4453. Bluse aus Wachsweide, Kinnost, reich mit Stick. garniert 4.50
SM 4454. Weiss Wachsweide mit angedrucktem Vorderteil und miltener Modellanfertigung 6.00
SM 4455. Bluse aus gesticktem Stoff mit moderner Umkleegarnung und schwarzer Krawatte 7.00

Wohnungsmarkt: Plännerhöhe 12, Laden mit Wohnung, Laden, Niederlagsräume, Schmiedstr. 22, Ladenlosgesuch, 3 helle Zimmer zu Bureauzwecken.

Kinder-Wagen auf Teilzahlung, Eichmann & Co. Waren- u. Möbel-Kredithaus, Gr. Ulrichstr. 57, Eing. Schulstr.

Chapaneck Nr. 114, Johannes Rothe, Zigarren-Import, 5 Stück 50 Pf., 10 Stück 1 Mk., 50 Stück 4.75 Mk.

Jedem Geschäftsinhaber, Brüderstrasse 6, Bureauzwecke, I. Etage, Hinterhaus, Neubau, Max Niemeyer Verlag, Halle a. S., Brüderstrasse 6.

Dölan, Miet-Gesuche, Knechte, Offene Stellen, Eisenbetonbau, Zimmerer.

Zur See, Junge Leute, Knechte, Chauffeur, Junge Mädchen, Junge Frauen, Junge Mädchen, Junge Frauen.

Brüderstrasse 14, Großer Laden, Kolonial- u. Delikatesswaren, Brüderstr. 14 (Brickbrunnengasse).

Brüderstr. 14, Eisenbetonbau, Zimmerer, Knechte, Offene Stellen.

Impressario von Cembale, Rontorlebeling, Lagerist-Gelud.

Seiden-, Woll- und Wasch-Kleiderstoffe zu bekannt billigsten, festen Preisen!! Brummer & Benjamin, Große Ulrichstraße 22/23.



Der Potensfus.

Der unpopulärste Seite erhalten wir im Hinblick auf den fälligen Veröffentlichung Artikel von Dr. Güns nachdrücklich Erinnerung...

1. Herr Dr. Güns meint, in England gäbe es schon, weil England ein Vorkriegsland ist...

2. Herr Dr. Güns meint, in England gäbe es schon, weil England ein Vorkriegsland ist...

wich. Das Gesetz von 1874 kennt keinen Zupf...

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend. Lists various theatrical performances and events.

Kleine Chronik.

Ermittlung der Charlottenburger Denkmalsgräber. Die Bemühungen der Charlottenburger Kriminalpolizei...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Reflexion explodiert in der Luft und füllte aus 500 Meter Höhe...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Die Halle in der Dampf- und im Seimen in der Welt und im Wasser zu vergleichen...

Wenig gekniet wird. Der Knick der Seite und die...

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Der Knick der Seite und die... (Continuation of text)

Advertisement for 'Lagerhalle' with text 'Lagerhalle' and 'Wohnungen'.

Advertisement for 'Lagerhalle' with text 'Lagerhalle' and 'Wohnungen'.

Advertisement for 'Lagerhalle' with text 'Lagerhalle' and 'Wohnungen'.

Advertisement for 'Lagerhalle' with text 'Lagerhalle' and 'Wohnungen'.

Large advertisement for 'A. Hill & Co. Halle a. S.' featuring clothing items like 'Kleiderröcke', 'Blusen', and 'Krepp' with prices.

6000 Mark garantiertes Einkommen!
Die bedeutende Lebensversicherungsgesellschaft
General-Agentur

Reellen Verdienst
Bietet eine leistungsfähige, sichere, dauerhafte
Alleinvertreibung

Sür Herzogtum Anhalt
Für den Anhaltischen Staat
Schlosser, Alfred Pfeifer

Schwarzblech-
Klempner
August Zschau

Malergehülfe u. Anstreicher
Zedige Zucht, auch in Wochentagen

Wagenmonteur
Junge Leute
Maurerpolier

Berf. Weizer
Wissenschaftliche
Wissenschaftliche

Vernehme Neuheiten
Wasch-Blusen u. Sommer-Unterröcke.
Weisse Batist-Blusen, Weisse Blusen, Weisse Sport-Blusen, Weisse Hemd-Blusen

Grosse Sonder-Angebote zu besonders
billigen Preisen
Damen-Handschuhe Damen-Strümpfe
Weddy-Türicke
Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

jährliche Rente
zu sichern. Erforderliches Kapital
3000 Mk. Risiko ausgeschlossen,
da streng reelle Sache. Vermögensnach-
weise Bedingung. Näheres durch Fabrikant-
Richter, Montag von 2-7 Uhr im Park-Hotel.

Schlosser
Einem Herrn ist Gelegenheit geboten,
durch Übernahme meiner Allein-
vertretung in Dresden sich eine
jährliche Rente
zu sichern. Erforderliches Kapital
3000 Mk. Risiko ausgeschlossen,
da streng reelle Sache. Vermögensnach-
weise Bedingung. Näheres durch Fabrikant-
Richter, Montag von 2-7 Uhr im Park-Hotel.

Wirtschafterin!
Für einen feinsten
Landlichen Haushalt sucht
eine Wirtschafterin in
Halle a. S.
Landmädchen
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Jg. Mädchen
vom Ende, sucht zum 1. od.
15. Juni bei hohem Lohn,
auch durch Vermittlung
Halle a. S.

Haushälterin
für ein feines Haus
Halle a. S.

Stellen-Gesuche
Mädchen
Halle a. S.

Wirtschafterin!
Für einen feinsten
Landlichen Haushalt sucht
eine Wirtschafterin in
Halle a. S.

Landmädchen
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling

Stübe
Bäcker - Lehrling
Lehrling
Bäcker - Lehrling



Neuheiten in Sommerstoffen zu besonders billigen Preisen.

- Wollmousseline mod. Dessins in vielen modern. Stellungen. per Meter M. 1.50 1.00 0.85
Wollerepons in vielen modern. Stellungen. per Meter M. 1.65 1.40 1.25
Elegante Kostümfstoffe in schönen Modellen, in deutsch. u. engl. Geschnitte. mod. Farben u. Bindg. p. Mtr. M. 4.00 3.50 2.50 1.75
Eolienese elegant, halbsied. Ge- webe in vielen moder- nen Farben. 110 cm breit. p. Meter M. 4.50 3.00 2.75

Geschw. Wolff, Leipziger-Strasse 37, Parisier, vis a vis. Rotes Ross.

Sommerfahrplan für 1914 des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen.

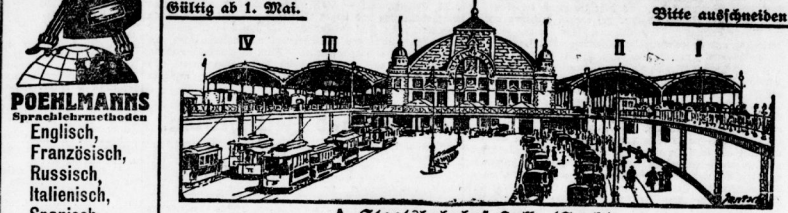


Table with columns: Richtung, Abfahrt, Ankunft. Rows include: Gabel-Nordhausen, Götibus-Gilenburg, Berlin, Zörbingen, Cölzig, Magdeburg, Halberstadt.

B. Von Staatsbahnhof Trotha nach Halberstadt.

C. Halle-Heftfelder Bahn (Bahnhof Halle-Kornau).

Aufrichtiges Heirats-Gesuch!

Herr, Herr, Herr

Lebensgefährtin, Lebensgefährtin

Lehrkräfte, Lehrkräfte

Carl Giese's Buchverlag

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Einzelunterricht, Einzelunterricht

Advertisement for Franz Frank, Handelshandlung, Leipzig, featuring various goods and services.

Advertisement for Lewin's, Handelshandlung, Leipzig, featuring various goods and services.

Advertisement for Unterrichts-Anstalt, featuring various educational courses.

Advertisement for Englisch, featuring English language courses.

Advertisement for Engländisch, featuring English language courses.

Advertisement for Sprachschule, featuring language courses.

Advertisement for Junges Mädchen, featuring a young woman's profile.

Advertisement for Bekleidungs-Akademie, featuring clothing and fashion.

Advertisement for Kantoristin, featuring a typewriter or office equipment.

Advertisement for Güte, featuring a product or service.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Advertisement for Carl Giese's Buchverlag, featuring various books and publications.

Advertisement for Herr, Herr, Herr, featuring a product or service.

Advertisement for Lebensgefährtin, featuring a product or service.

Advertisement for Lehrkräfte, featuring a product or service.

Advertisement for Carl Giese's Buchverlag, featuring various books and publications.

Advertisement for Einzelunterricht, featuring individual lessons.

Beiblatt zum General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Der grosse Erfolg! Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

Verkäufe

Grundstücke ab Hausgrundstück m. Garten, Leinwand, Stoff, Kleider, etc. etc. etc.

Landgut

Landgut mit 200 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Für Konserven-Fabrik

Für Konserven-Fabrik mit 500 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Villenart. Wohnhaus

Villenart. Wohnhaus mit 500 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

1. Forderung der 5. Klasse der A. Preussisch-Schuldenf.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names like 'H. K. 1914, vormals, Frankfurt o. d. M.' and amounts.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Fleischerei

Fleischerei mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Vornehmes Privathaus

Vornehmes Privathaus mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Baustellen

Baustellen mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Herrschaftliches Dreifamilienhaus

Herrschaftliches Dreifamilienhaus mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Landgut

Landgut mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Wohnhaus

Wohnhaus mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Wohnhaus

Wohnhaus mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Wohnhaus

Wohnhaus mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.

Grundstück

Grundstück mit 10 Morgen, dicht bei Halle, durchweg flüchtig, sehr fruchtbar.





Tulpe

Jeden Sonntag Souper-Musik. Krebse und Krebsgerichte von frischen Krebsen.

Tulpe

Walhalla-Theater. Gasispiel Leonhardy Haskel! Haskel in Exzellenz kommt in Der Musterpapp.

Bio Die Diva in Nöten. Bio pikantes Lustspiel in 3 Akten. Gespielt von ersten Berliner Künstlern.

Apollo-Theater. Der Deserteur. Schöpfung v. J. Franz. Fremden. in 5 Akten v. E. Frenn.

Circus E. Blumenfeld Wwe. bringt eine Sensation nach Halle, woran noch kein anderer Circus gedacht hat.

Olympia-Park. 1. allgemeines Hallesches Spiel- und Sportfest. Massensportleistungen, als: Athlet. Freiübungen - Wettlaufen - Tennis.

Hofkonditorei u. Gartenlokal H. Dietze. Erdbeer - Saison. Am Kirektor, Ecke Mühlweg.

Franziskaner. Diner 1 Mk. von 60 Pfg. an. Secretariat der Brandenburger.

Luftkurort Leisters Waldhaus in den Nat. Gärten. Einmalige Gelegenheit, bei Halle a. S. zu sein.

Oberpollinger. Grössten Erfolg erzielen. Laskorn's urfidele Oberländer.

Olympia-Park. Den Sängern zur gef. Kenntnis, daß sie pünktlich 2 1/2 Uhr sein müssen.

Gr. Steinstr. 24. Akadem. Bierhallen, Café Royal u. Royal-Casino. Frührschoppen-Konzert.

Burgkino. 1. Bestspiel auf ewig. 2. Bestspiel auf immer.

Saalschloss-Brauerei. Sonntag den 10. Mai. zwei gr. Militär-Konzerte der Kapelle des Kürassier-Regts. v. Seydlitz.

Bergschenke. Morgen Sonntag den 10. Mai 1914. von nachmittags 4 Uhr an.

Halbheers Weinstuben. Solo-Krebse u. Krebsgerichte. Halle 1/5 Gr. Ulrichstr. 10.

Künstler-Konzert. von Herrn Kapellmeister KALLENBERG. Tausch & Gosse, Halle a. S.

Peissnitz-Restaurant. Großer Früh-, Nachmittag- und Abend-Konzert, angeleitet vom Musikant C. Richter.

Sonder-Ausstellung des Professors Martin Brandenburg. Eröffnung am 10. Mai, mittags 11 1/2 Uhr.

Rabeninsel. Etablissement Leonhardt. Sonntag den 10. Mai von nachmittags 4 Uhr an Ball.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen. Anstiftung nach Beuchlitz, Müller's Gasthof.

Sanssouci, Dessauer. Sonntag Gr. Flöderball. Wacker-Sportplatz. Leipziger Ballspielclub I gegen Wacker I.

Goldener Hirsch. Großer Ball. Morgen Sonntag von 4 Uhr an.

Tanz-Unterricht. Gef. Anmeldungen zu meinem Kursus im Gesellschaftlichen Wintergarten nehmen noch entgegen.

Reideburg. Empfehle geordneten Gerichten und Bieren meinen prachtvollen, schattigen Garten.

Raben-Insel. Sonntag von nachm. 3 Uhr grosser BALL. Frührschoppen-Konzert.

Spanische Weinhalle. Neue Damen-Kapelle. Täglich grosses Künstler-Konzert.

Leuchtturm. Das Etablissement am 10. Mai. Das Etablissement am 10. Mai.

Magdeburger Rennverein. Hindernis-Rennen. Achte Magdeburg. Offizier-Steepie-Chase.

Grosser Familienabend. Das geben wir Sonntag bin 7 Uhr.

Zum Landhaus. Sonntag Ball. Kaffee-Garten, Trotha. Spargel-Essen.

Weisses Ross. Brachstedt. Morgen Sonntag findet im Kochhaus Hofkonditorei.

Kaffee-Garten, Trotha. Spargel-Essen. Mein dies-jähriges Spargel-Essen findet Dienstag den 12. Mai.





Deutscher Reichstag.

252. Sitzung. Freitag, den 8. Mai, 10 Uhr.
Russe Anträge.
Auf Antrag Dr. Müller-Meinings (Vorherr, Sp.) erklärt...

Der Militär-Etat.

(Bücker Tag.)
Abg. Götlich (Vorherr, Sp.): Die Preisstellung in...

Abg. Grober (Hr.).

Die Tarife, das seit den 80er Jahren kein...

Abg. Schiller (Vorherr, Sp.).

Wir stellen nach dem Bedenken des Antragstellers...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.).

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen Juden...

was, ist zu begreifen, und ich begreife diesen Zustand...

Ich verleihe den Dank und teile ihn...

Abg. Grober (Hr.): Die Tarife, das seit den 80er Jahren...

Abg. Schiller (Vorherr, Sp.): Wir stellen nach dem Bedenken...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Grober (Hr.): Die Tarife, das seit den 80er Jahren...

Abg. Schiller (Vorherr, Sp.): Wir stellen nach dem Bedenken...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Grober (Hr.): Die Tarife, das seit den 80er Jahren...

Abg. Schiller (Vorherr, Sp.): Wir stellen nach dem Bedenken...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Ein vierzigjähriger Katarth geheilt.

Ich bin vierzig Jahre an einem hartnäckigen Katarth...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Ein neues Organpräparat, einzig bisher bekanntes, anerkannt wirksamste Mittel gegen alle Magen- und Darmleiden.

Die glänzenden Erfolge, die bei der Anwendung...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Wir werden dafür sorgen, daß die nicht parteipolitischen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Abg. Dr. Czerwik (Vorherr, Sp.): Wir werden dafür sorgen...

Aus der Umgebung.

\* Gießen, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Der mittelhochdeutsche Turm, der kürzlich hier erbaut worden ist...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

\* Weiditz bei Gabel, 8. Mai. (S. 1. n. 2. 3. 4. 5.) Ein Feuer in der Fabrik...

Streiches, der von des Holzschliffes, des Schindels...

Gerichts-Zeitung.

Halle'sche Strafkammer vom 8. Mai.

Ein Jugendgericht als Ermittlung in der Fortbildungsschule.

In der Strafkammer am 8. Mai 1914. In der Strafkammer am 8. Mai 1914. In der Strafkammer am 8. Mai 1914.

Ein Jugendgericht als Ermittlung in der Fortbildungsschule.

In der Strafkammer am 8. Mai 1914. In der Strafkammer am 8. Mai 1914. In der Strafkammer am 8. Mai 1914.

Ein Jugendgericht als Ermittlung in der Fortbildungsschule.

In der Strafkammer am 8. Mai 1914. In der Strafkammer am 8. Mai 1914. In der Strafkammer am 8. Mai 1914.

bielen Vereinstag als unerschöpflich ab. Der Staatsanwalt beantragte die Verhaftung...

Richtliche Nachrichten.

Samstag, 10. Mai 1914.

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

11. 9. Bremer, 8. Mai. Der Platzmann...

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten. Städtische Nachrichten. Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Städtische Nachrichten.

Zwei höchst bemerkenswerte Briefe eines Arztes.

Mein Töchterchen litt infolge schnellen Wachstums an Kalkmangel...

Auf unsere Anfrage, ob wir seine Zuschrift veröffentlichen dürfen...



blühendes Aussehen zurückgewonnen, der Appetit hat sich verbessert...

Dr. Paul W. Auf unsere Anfrage, ob wir seine Zuschrift veröffentlichen dürfen...

Zur Höhe empor!

Sine Erziehung nach dem Leben von Carl Andreas Köhne.

Damit das flüchtige Traumbild nicht wieder entranne, schloß er schweigend wieder die Augen. Sie waren ihm ja so matt! — Nach hieute er die Worte „Seine Befriedigung mehr“ über dem Gesicht, da schwand ihm wieder die Besinnung. Aber jetzt schloß er der Besinnung entgegen. Am selben Nachmittag erwachte Karl Ernst zum anderen Male aus seiner Ohnmacht, doch war er jetzt bei völliger Besinnung. — Wie war doch das gleich? — Er mußte lange nachgrübeln, ehe er den Kontakt mit diesem Augenblicke und den letzten Erlebnissen fand. Wichtig, er war ja der Strahlungs Nr. 198! Er befand sich nicht in Oberdorf im Zimmer seines Vaters, sondern in der Kolonie, bei seinen Kameraden. Benutzt war er, verurteilt worden, selbst verurteilt bei einer Revolte der Buchhändler! War das nicht schon seines Vaters Verhängnis gewesen? Zu sterben, um einem Mitmenschen das Leben zu erhalten? Sollte es auch seines sein? — Da lächelte sich ein tiefer Seufzer aus seiner Brust. „O, mein schöner Traum“, so jagte er leise vor sich hin. Aber da klang es ihm in den Ohren, so freundlich, so schön, so aufmunternd! — So weit soll's noch lange nicht sein. Sie länger, Sie fröhlicher Mensch! Nun machen Sie gefälligst Ihre Augenlein noch ein wenig auf! — So, ganz schön! — Und nun wollen wir uns mal etwas leisten! So, — sehen Sie, es geht, und nur sehr schön, damit wir wieder ordentlich zu Kräften kommen.“ Karl Ernst schaute verwundert auf und in die freundlichen Augen eines älteren Herrn, die er sich erinnerte, schon einmal gesehen zu haben. — Es war der Antikarist, den er freilich noch nicht aus dieser Höhe kennen gelernt hatte. — Schmerzhaft über sein Elend, schon so lange als

Infolge eines Buchhändlers die Verbrecherleitung zu tragen, die Antikaristnummer 198 zu sein, wollte sich Karl Ernst mit dem Gesicht nach der Wand zu umsehen. Da aber kam er bei dem freundlichen Dolmetscher an: „Hörst du den Sie, junger Mann. Ich kann nicht sehen als die anderen. Und ich sehe nichts, besten Sie sich zu schämen hätten. Im Gegenteil! — Alle Hochachtung vor Ihnen, Herr, Sie sind keine „Kammer“ für mich, verstanden? Sie sind für mich der Kranke, dem ich Rettung und Hilfe bringen will. Und Ihnen bringe ich heftig besonders gern. Sie haben Hilfe und Rettung anderen gebracht und sind es doppelt wert, daß Ihnen geholfen wird. — Körperlich und geistlich! — So, jetzt schließen Sie nur wieder, solange Sie wollen. Und wenn Sie etwas wünschen, nur melden, hier können Sie alles haben, Sie besonders!“ Und Nummer 198 schloß wieder ein, wohlig und zufrieden! — Einige Tage vergingen. Karl Ernst fühlte sich schon wohler. Bei dem allfälligen Rundgang fragte der Arzt ganz untermittelt: „Wie heißen Sie doch gleich, Herr — Herr —?“ „Seinburg, richtig. Alle hören Sie mal, mein lieber Herr Seinburg. Können Sie heute ein bisschen länger munter bleiben, bei ja? — Ra leben Sie. Es will nämlich der Herr Direktor heute nachmittag zu Ihnen kommen. Er möchte mit Ihnen sprechen, nur ein paar Worte, aber ich glaube, die werden Ihnen besser und rascher wieder auf die Beine helfen, als ich und meine ganze Kammer. — Gott sei's gefügt — auswie bringen. — Aber, da ist er schon, alle jetzt zusammennehmen, es geht nicht aus dem! Der Direktor des Buchhandels in Begleitung eines anderen Herrn betrat das Zimmer, in dem Karl Ernst lag, und beide kamen auf das Krankenbett zu. „Nun, wie ich sehe, geht's in wieder. Nur jetzt recht tüchtig ein, daß Sie recht bald wieder mobiler sind.“ Der Direktor war vor dem Lager Karl Ernsts stehen geblieben. — Wohlfühlend fuhr er fort:

„Sie haben bei der Revolte im Schloß 9 dem Aufseher Wagner das Leben gerettet, ohne allen Zweifel mit Gefahr für das Leben. Er läßt sich bei Ihnen bedanken und ich — der Direktor rühmte sich, ehe er fortfuhr — ich bedanke mich auch bei Ihnen. Sie haben sich brav benommen und tapfer gezeigt. Es ist ein seltsames Vorwissen in diesem Hause, daß ein Ministeriale Partei für den Ministerialbeamten ergreift und unter Hinweis auf seine persönlichen Sicherheit sich in der Weise gegen die Revolution stellt. — Ein einziger gegen die viele, — wie Sie es getan haben. Sie haben vielmehr mehrere meiner Leute gerettet, das möchte ich ohne weiteres zugeben. Niemand kann wissen, was geschehen wäre, wenn Sie sich nicht so ins Mittel gelegt, wie Sie es getan. Dafür, hm, hm, — werde ich Sie zur Vergeltung vorschlagen. Verleihen Sie sich einwilligend darauf vor: im längstens 2-3 Wochen haben Sie unsere Anstalt hinter sich, wenn nicht geistlich ein Nachzügler kommt. Ich glaube und hoffe, Sie werden darin die einwillige Beteiligung für Ihre mutige Tat erwidern, auf die Sie gewiß gerechnet haben und auch wohl rechnen durften.“ Nr. 198 schloß mehrmals tief Atem, als der Antikarist für lange an, halb bittend, halb dankend. Dann lächelte Karl Ernst Seinburg bitter, ehe er antwortete: „Ich habe Ihnen für Ihre Worte, Herr Direktor, aber ich möchte doch eine Bitte gegen Ihren wohlmeinenden Wunsch zum Ausdruck bringen: Schenken Sie mir den Rest meiner Strafe nicht. Ich muß unbedingt in die Arbeit, aber ich brauche anfangen soll. Ich will aber auch meine Begabung, da ich Gerechtigkeit zu verlangen habe. Ich will das Urteil aufgehoben wissen oder — nun auch noch die restierenden 2½ Jahre hier unfähig darüber verbleiben. Ich legte schon immer und auch heute und überhaupt habe liebend. Ich bin unfähig an dem Verbrechen, das mir zur Last gelegt ist, — ich bin doch Opfer eines Schurkenstreiches, — und dadurch ein Opfer der Justiz geworden.“ Größtenteils fiel Nr. 198 auf sein Lager zurück. Die Aufregung hatte ihn wieder so stark angegriffen. Der Antikarist war für einige Minuten zu ihm gekommen und der Direktor und dessen Begleiter, auf eine weitere

Unterredung mit dem Gefangenen für heute zu verabschieden. Beide Herren verließen kopfschüttelnd den Raum, nach im Dämmergen murrte der Direktor seinen Begleiter zu: „Selbstverleumdung, der brinnen beteuert, solange er schon hier ist, immer und immer seine Unschuld. — Nun ist man ja daran gewöhnt, daß jeder, der im Leben Unschuld, seine Tat zu schwächen, zu bestrafen, zu abschwächen trachtet. Hier scheinen aber doch Ermüdungen allgemeiner Art zu herrschen. Meinetwegen Mann dem Namen mit eigener höchster Gefahr das Leben und verweigert hinterher die Annahme des Schadens, der ihm zuzieht. — Und doch kann ich mich dem Eindruck nicht erwehren, daß dem Manne da brinnen Larech getan worden ist, denn während der Erfahrung schreit der Blick. Ich werde recht eingehend über den Fall nach Berlin berichten.“ Die Zeit ging ihren gleichmäßigen Schritt. — Nach 14 Tagen der weiteren Ruhe und sorglosen Pflege, und weil der junge, robuste Körper Seinburgs das meiste in der fortwährenden Übung vollbracht, konnte Nr. 198 das Bett wieder verlassen. Nach weiteren acht Tagen wurde Karl Ernst zum Direktor geführt. Der eröffnete ihm, daß ihm seiner guten Führung und seiner braven Beteiligung eines Beamten wegen der Rest seiner Strafe im Gnadenwege erlassen sei. — „Ich möchte Ihnen häufig Glück auf Ihrem Lebenswege, Herr Seinburg, und wenn Sie unfähig verurteilt werden, verlassen Sie sich darauf: Es ist nichts so fein gewonnen, es kommt doch an das Licht der Sonnen. — Glauben Sie es: mir steht eine lange Erfahrung zur Seite, und es würde ich mit dem Zufall zu rechnen, wenn ich Ihr Fall nicht völlig aufzuklären würde. Ich habe aus Ihrem Verhalten hier an Ihre Unschuld glauben gelernt und werde auch weiterhin als verurteilt, was mir zur Wiedererlangung Ihrer Freie zu tun geeignet erscheint.“ Und nun leben Sie wohl, meine Hochachtung möge Ihnen bei der Ihren und Ihren künftigen Leben sein.“ Nachher kamen Karl Ernst nicht. Er brütete



Garantiert unschädlich

für die Wäsche ist Dr. Thompsons Seifenpulver (Marko Schwan), da es frei ist von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen und nur aus den besten Rohstoffen hergestellt wird. In Verbindung mit dem modernen Wäschebleichmittel Seifix ersetzt es die Rasenbleiche vollkommen.

Ein Versuch überzeugt!



Advertisement for Pfingstfesten (Easter) with various offers for credit and furniture. Includes text: 'Kredit nach Ausweis', 'Wagen ohne Firma', 'Herren-, Damen-, Kinder-Garderoben'.

Advertisement for Sport-Artikel (Sports articles) including football, tennis, hockey, and other sports equipment. Includes text: 'Fussball, Tennis, Hockey', 'Leichtathletik und Touristik'.

Advertisement for Excelsior-Gummi-Absätzen oder -Ecken (Excelsior rubber heels or corners). Includes text: 'Gehen Sie nicht spazieren ohne Ihr Schuhwerk mit Excelsior-Gummi-Absätzen oder -Ecken'.

Advertisement for Möbel (Furniture) with various models and prices. Includes text: 'Möbel für 195 M. Anz. 5 M.', 'Einzelne Möbel von 2 M. an'.

Advertisement for Sport-Artikel (Sports articles) with prices and details. Includes text: 'H. Schnee Nacht.', 'A. & F. Ebermann'.

Advertisement for Frage dieses Mann, Deinen Charakter und Deine Fähigkeiten zu beschreiben! (Ask this man, describe your character and abilities!). Includes text: 'Sein geradezu staunenswertes Talent, selbst über weitwegwohnende Personen die grösste Genauigkeit zu erzielen'.

Advertisement for Gartenschläuche (Garden hoses) by Hempel & Richter. Includes text: 'Gartenschläuche in dauerhaften Qualitäten empfohlen'.

Advertisement for Möbel (Furniture) with various models and prices. Includes text: 'Möbel für 195 M. Anz. 5 M.', 'Einzelne Möbel von 2 M. an'.

Advertisement for Zucker (Sugar) with prices and details. Includes text: 'Zucker', 'la. groß gemahlen'.

Advertisement for Zucker (Sugar) with prices and details. Includes text: 'Zucker', 'la. groß gemahlen'.

Advertisement for Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges. (Halle pipe works). Includes text: 'Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.', 'Halle a. S.', 'Fernsprecher 903'.

Advertisement for Möbel (Furniture) with various models and prices. Includes text: 'Möbel für 195 M. Anz. 5 M.', 'Einzelne Möbel von 2 M. an'.

Advertisement for Zucker (Sugar) with prices and details. Includes text: 'Zucker', 'la. groß gemahlen'.

Advertisement for Zucker (Sugar) with prices and details. Includes text: 'Zucker', 'la. groß gemahlen'.

Advertisement for Albert Nicol (Albert Nicol) with various services. Includes text: 'Albert Nicol', 'Halle a. S.', 'Farnhol-Creme'.

Advertisement for Möbel (Furniture) with various models and prices. Includes text: 'Möbel für 195 M. Anz. 5 M.', 'Einzelne Möbel von 2 M. an'.

Advertisement for Zucker (Sugar) with prices and details. Includes text: 'Zucker', 'la. groß gemahlen'.

Advertisement for Zucker (Sugar) with prices and details. Includes text: 'Zucker', 'la. groß gemahlen'.

dem Direktor nur Humm die Hand. Worte fand er nicht... Als Karlenst aber draußen stand, außerbalb der Buchstabenmannern, ein freier wieder nach qualvollen, langen Monaten und schuldig erlittener Buchstaben, da draußen in der Abenddämmerung, allein und verlassen von allen, außer von seinem Mütterchen, und daran denkend, wie schnell ihn sein Liebste auf Erden, seine Eva, vergeffen konnte... da schloß sie in weidm, namenlosem Schmerz laut auf...

6. Kapitel. „Und wieder brennt die Mühle...“

Zeit best die Sonne mit Licht entfalt. Daß täglich sie der Sonne Sonnenschein. Gewaltig riß sich Karlenst Heimburg wieder aus seiner Verzweiflung heraus. Nur jetzt nicht verzweifeln! Nur jetzt nicht! Nach dem ihm ja das Schmerzliche bevor, das überleben mit seiner armen, armen Mutter, der er keine Träne hat sein können bis ganze Zeit! Und Gott allein möchte wissen, in wie fernher weiterer Zukunft nur jetzt nicht! Über zu ihr, zu seinem Mütterchen mußte er zuerst, und lei's auch nur, daß sie ihm, die ja doch von seiner Unschuld einig und allein nur überzeugt war, für seine Zeit Karlenst, S. Schön und Mühe machte. Er mußte sich doch erst wieder an die Freiheit, an die Welt mit ihren Menschen gewöhnen... Einen langen, schmerzhaften Blick warf er auf das düstere Gebäude da hinter ihm. Auf das hohe, schwarze Holztor, das sich langsam geöffnet und abwärts wieder geschlossen hatte. Die Gestalt des Förstners, in dessen Hand ein Meißelbündel großer Schindeln ruhte, hatte er keines Blickes gewandt. Als der aber das Gittergitter öffnete, erst die schweren eisernen Eisenstücke beschleunigt ihrer Hesse entließ und sie hart auf den Boden fallen ließ... als der Förstner dann den rechten

Schäufel im Eisenloch farnend drehte und dieses unferm früheren Karlenst den Weg zur Freiheit zeigte, da holte dieser doch einige Male tief Atem. „E“ — sagte der Förstner —, nun sind Sie wieder draußen! — Hoffentlich auf Zimmerverleihen! Karlenst lag der richtige Vorfall wieder ins Schloß —, schürrenden Schritte entfernte sich dessen grandartiger Hüter. Karlenst Heimburg hatte auf den Abschiedsgruß des Förstners — ein solcher sollten dessen Worte ja wohl sein — nichts erwidert. Seine Schritte in der Ferne, auch etwas klingelnd noch —, so verließ er die traurige Stätte seines letzten, ach — so jammervollen Lebensabschnittes. Einen letzten Blick, einen Blick unglücklicher Trauer, warf er noch auf das düstere Gebäude und dessen hohe Umgebung —, dann schritt er gefesselt Hauptes dem kleinen Bahnhof der Station A. zu... Spät am Abend kam er in Langenhausen an. Um dem Eisenbahnvorsteher in Wöhlungen nicht zu begegnen, blieb er die Station und ging von Langenhausen bis nach Oberdorf zu Fuß. Der junge Tag grante, als er seine Heimat erreichte. Wortlos schloß seine Mutter ihn in ihre Arme, die schätzte nur aus reiner Väterliebesliebe. Was ihren Willen erkannte er die unendliche Mutterliebe... Frau Heimburg war nun in erster Linie befreit, dem entkräfteten Körper wieder aufzubauen und erfüllte die Wünsche ihres Kindes, noch die sie angedroht waren. Sie, die verlor, dem alten, neckischen Ton wieder anzuschlagen, um Karlenst das erlittene Unrecht leichter vergeffen zu lassen. Und als er verzweifelt fragte, was nun werden sollte, da holte sie ein Sparfaßbuch hervor und zeigte ihm, daß sie 500 Mark für erlöbst habe, die allerdings einmala einen anderen Zweck hätten erfüllen sollen, aber nun dazu da seien, ihn ordentlich zu lieben und zu erhalten, bis er eine Stellung gefunden haben würde. „Dast du noch nie von Mutterliebe gehört, Karlenst?“

„Glaubt du“, so fragte sie ihn, „daß davon nur in Büchern geschrieben steht? Noch lebe ich und noch bist du mein einziger großer, lieber Junge, den ich einst unter Schmerzen geboren habe. Und wenn alle Welt dich verdammt und an deine Schuld glaubt: Drei Menschen auf dieser Gotteswelt haben das nicht getan, ein Lebender und ein Toter, ich und deine Eva.“ „Eva tot, Mutter — —?“ „Vielzeit, teilungslos im ersten Augenblick, oder dann doch schnell wieder geföhrt, helle er diese Frage, und seine Mutter, die eigentlich auf einen wüsten Schmerz ausbrach übertrieben gewesen war über einen solchen Befürchtete, nahm ihn schnell bei der Hand und führte ihn hin zum alten Sofa, auf dem er immer so gern den Worten seiner Mutter gelauscht hatte. „Ja, mein Sohn, Eva ist tot. Tot ihrem Gatten und schon lange vergeffen von ihm. Wenn auch erst ein halbes Jahr seit ihrem Hinscheiden vergangen ist. Sie ist eher auch tot ihrem Kinde, das nun auch so gut als seinen Vater mehr hat: denn dieser trinkt teils, trinkt mehr, als er früher getrunken. Er trank ja auch schon vor Evas Ende ganz unmäßig —, wie von einer unheilbaren Macht getrieben“ — wie die Leute sagen. „Und das hatte der Tod für Eva kein Erbanen. Es war nur das Köten der unsterblichen Seele von dem immer schwächer werdenden Körper und Eva mußte, daß sie sterben würde. Sie lag still und gebuldig bei ihren Eltern, denn ihr Mann verweigerte ihr aus Weiz den heftenden Arzt und die kitzende Medizin. Ja, an der für sie so notwendigen kostigen Nahrung ließ er es fehlen! Er hat sie gar Arbeit angetrieben wie ein Tier. Weil er sein Weiz und seine Taft habe, Menschen, die nicht arbeiteten, zu ernähren“ —, so etwa drückte Wilhelm sich aus. — Und Eva hat ohne ein Wort der Klage die schwerste Arbeit verrichtet, wie sie von seiner Wagn verlangt

wie! Mit dem Kinde unter dem Herzen, bis zum leht Augenblick, bis ihre Stunde kam... Da hat ihr Mann wieder getobt, „daß das erna Weiz folgen würde, und das gäbe er nicht.“ Und noch in derselben Nacht ist die junge Mutter mit ihrem Kinde von gütigen Nachbarn zu ihren Eltern geschickt worden. Der Müller aber hat in der Schenke gefessen und sich funlos betrunken. Seine Frau hat er gelästert und über die gelprochen in solcher Weise, daß das selbst den mit ihm sendenden Bauern garlieb und ja nichtswürdig erschien. Das war der Tag des Auszuges Evas aus ihres Mannes Hause und der Einigung ihres Kindes in diese Welt... (Fortsetzung folgt.)

Die Braut vom Ulmenhof.

Dieser fesselnde Roman von H. von Erlin, der so außerordentlichen Beifall gefunden hat, ist auf vielfachen Wunsch unserer zahlreichen LeserInnen neu wieder in einem

Sonderdruck

erhalten und von heute ab in allen Geschäftsstellen und Filialen, durch alle Tragerinnen und Voten des General-Anzeigers f. Halle u. d. Prov. Sachsen zu haben.

Preis 30 Pfg.

(Durch die Post 40 Pf. des vorheriger Einbindung des Betrages durch Postanweisung oder in Briefmarken.)

MAGGI'S Suppen genießen das Vertrauen der Hausfrau

mit vollem Recht; denn sie sind aus den besten Rohprodukten auf das sorgfältigste hergestellt und verbürgen feinste Qualität. 1 Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg. — Mehr als 40 Sorten.

Reinige dein Blut! Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopf, Pfortleitigkeit sind oft Folgen einer schlechten Blutmischung. Bewährt haben sich Universal-Blutreinigungspulver in Paketen à Mk. 1.50, 3 Pakete Mk. 4.—, Universal-Blutreinigungspulver à Mk. 1.50, 3 Pakete Mk. 4.— h 3000 Zu haben: Löwen-Apotheke, am Markt.

Waschgefäße Spezial-fanction Schein-Entwässerungs-Apparat. Zander, strasse 12. Gr. Klausur, Mittel d. R. 49-1. Gr. Klausur, Mittel d. R. 49-1. Wittkopff, (Lehrer) Str. 1134

Umlundenanfertigung. Georg Andres, Alte Promenade 1a. Herrmann, Herren-Garderobe. H. Sehnee Knecht, Gr. Steinstr. 84. Gebrüder Esselbach, für gute Herren-Anzüge u. Zerkofanen. 88

1146 Mallesche Jalousie- u. Rollläden-Fabrik Franz Rudolph & Co. Kraussstr. 16. Tel. 2106.

Was jedes junge Mädchen vor der Ehe wissen muss! Preisgekröntes Gebrauchswerk für Mädchen und Bräute. Preis elegant gebunden nur M. 3.50. Warenlebung oder Nachnahme. Glänzend kritisiert und Anerkennungsschreiben. Eine Lehrerin schreibt: „Zunächst will ich Ihnen danken für die Mitteilungen und Ratgeber, die ich las. Ihr Buch und Ihre Worte waren für mich Erlösung, Bereinigung und Errettung aus innerem Jammer.“ Von dem Werke wurden mit anderen aus derselben Quelle hervorragenden Aufklärungschriften über das Heiraten, über u. Heiratsverträgen bereits mehr als 600 000 Exemplare verkauft! Für jungen Mütter, Jungfrauen u. Männer, wenn ihr eure Blüte bewahren, eure Kraft erhalten und frei von Neuz und Enttäuschungen bleiben wollt, dann lasst das wichtigste, hochinteressanteste Aufklärungsbuch... Teuere bedanken dem Buche die glücklichen Eheleben. Zu beziehen von der Mitteldeutschen Versandbuchhandlung Magdeburg S. 7. mal 150

CORSETS Obersky Paris — Berlin Halle a. S.: Leipzigerstr. 103. Telephon 4940. Neueste Preisliste gratis und franko. Maß-Corset-Ersatz unter Garantie tadelloser Sitzes in den elegant. Ausführungen. Mk. 22.50 27.50 35.00 45.00

Eisschränke in jeder Größe und Preisklasse mit Holz- u. Metallplatten od. Zentralsystem angetrieben an elektrischen Schloß. Garantie für hervorragende Kühlfähigkeit. — Erhöhere Eisfabrikation und Schrankenthermostate. Sie unter großes Lager. Halle a. d. S. am Schloßhof.

Meys Stoffwäsche aus der Fabrik von May & Eitlich aus jeder anderen Wäsche vorzuziehen. Einmal Wäsche führt zu dauerndem Gebrauch. Vorreicht in Halle a. S. bei: Albin Heitz, Schmeerstr. 24; Hugo Winkler, Schmeerstr. 3; Carl Prißner, Bernburgerstr. 28; Th. Leebing, Karchl. Str. 12; Rich. Wagner, Königstr. 5; Franz Lindt, Leipzigerstr. 65; Paul Hübner, Neuenburgerstr. 7; C. A. Böhm, Geislerstr. 60; Albin Heitz, Thomasmstr. 6; Ch. u. Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2; Paul Busch, G. Steinstr. 28; Franz Schwarz, Neuenburgerstr. 12; Otto Böttcher, Landwehrstr. 10; F. Müller, Leipzigerstr. 29; C. Böttcher, Alter Markt 24. — in Kiebitzschentel bei H. Gr. Brunnenstr., sowie i. all. d. Plak. kennst. gemacht. Verkauf. Man lasse sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackungen, sowie denselben Beschriftungen.

4 Schlager in beliebten Preislagen: „Trix“ I. modernes, langes Corset aus glatten prima Satin-Stoffen, weiss und farblich oder aus geschmackvoll geblühten Drellen. nur Mk. 3.75 „Cenzi“ II. nach oben kurz, nach unten sehr lang, verleiht der Trägerin eine moderne Figur, bequemes halbhohes Corset aus glatten festen Drellen. nur Mk. 5.50 „Hera“ III. sehr elegantes, unten extra langes Corset, aus schönen Punktstoffen mit rostriften Einlagen und 4 Strumpfhaltern. nur Mk. 7.50 „Brésillienne“ IV. sehr schickes Gürtel-Corset, oben ganz tief, lässt Leib und Hüften vollständig verschwinden, in weiss u. natur, halbhohem Drell, m. 4 Strumpfhaltern. nur Mk. 9.00 13.50 u. 9.00 sagte dem andern, dass meine Fussbodenlackfarben die besten sind und über Nacht hart trocken. 1108 2 Pfd.-Dose 95 Pfg. Merkur-Drogerie, Ludwig Wuchererstr. 75, Ecke Bismarckstr.



Natürliches Mineralwasser

# Salzbrunner Naarthaquelle

Vorzügliches Tafelgetränk

## Bad Homburg

Die Trinkkur der weltberühmten Elisabethenquelle

30 Minuten von Frankfurt a. M. durch Eisenbahnstationen. Die Trinkkur der weltberühmten Elisabethenquelle. Kurort Homburg. Kurort Homburg. Kurort Homburg.

Hotel Stadt Dresden empfiehlt Saal u. Verleszimmer für 100 Pers. in Festlichkeit, Kranzchen, Versammlung, Hochzeiten, Nischen, ev. 2. Abt. v. Tagst. (2 1/2)

Café International. Täglich Konzerte. Die ganze Nacht geöffnet.

## Heide-Park :: Pracht-Saal.

### Sonntag Familien-Extra-Konzert.

Abends: Grosser Sport-Ball. :: Komet.

Wochentags im Café oder Garten: Künstler-Konzerte.

Die Schiessstände sind täglich für jedermann geöffnet. Gewehr und Munition bei dem Zieler erhältlich.

Pistolen-, Hasen-, Sau-, Rehbock-, Tonianben- und Revolver-Stand. Standscheiben 175 Meter und Feldscheibe 300 Meter.

Auto-Verbindung: Gröllwitz-Heide-Park, Tag und Nacht.

### Rodas Thüringen

Meilenweite Nadelwald

Elektr. Licht- u. andere Bäder Schwimmbad. Ruderboot-fahrt, Tennisplatz, Jagd.

Sommerfrische Billige Bauplätze & Villen direkt am Wald. Wasserleitung Elek. Licht.

Jahresfrequenz 3300. Kurhaus und Wohnungen direkt am Wald.

Ankunft d. den Stadtrat.

### 19. Geistliche Abendmusik

Montag den 11. Mai, abends 8 1/2 Uhr

Abend-Lieder

in Meisterwerken alter und neuer Komponisten für gem. und Männerchor, Solosänger, Orgelbegleitung etc.

Eintritt 20 Pf., reservierte Plätze 50 Pf. inkl. Progr. Karten nur an den Kirchentüren.

### Zscheuyes Hotel Weimarer Hof

bringt seine Gäste und Vereinskamern in empfehlende Erinnerung.

### Café Imperator Leipzig

Größtes Konzert-Café mit eleg. Wein-Casino.

Die ganze Nacht Weltstadtbetrieb.

### Oberweser Personen-Dampfschiffahrt

Täglich 3mal zwischen Hann.-Münden u. Hameln durch die schönsten, salzreichen, die schönsten Gebirgsgegend Norddeutschlands. Für Touristen Anschlusstouren nach Cassel, Bad Pyrmont, Teutoburgerwäldchen. Gute Restauration an Bord. Illust. Fahrplan und Auskunft gegen Einsendung von 10 Pfennig Porto.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt-Ges. P. W. Meyer in Tanga 33. Saison 1914: 2. Mai bis 20. Septbr.

### Geier's Gesellschaftshaus.

Zel. 1834. Schillerstr. 29. Sonntag Ball, veranstaltet vom Verein „Sagitt.“ d. 10. Mai, abends 8 Uhr, im Saal des Geier'schen Hauses. Eintritt 20 Pf., reservierte Plätze 50 Pf. inkl. Progr. Karten nur an den Kirchentüren.

### Sportplatz am Zoo.

Olympia I. Leipzig geg. Halle 961.

Anfang 4 Uhr.

## Johannisbad im Riesengebirge.

Altenwälder Kurort, Radioelektrische Therapie 250 C. Besonders wirks. geg. Gicht, Rheuma, Herzleiden usw. Beste Lage und reizendste Gegend im Riesengebirge. Gute Unterkunft und Verpflegung. Winterresortplatz. Gute Unterkunft und Verpflegung.

Ankunft bei der kaiserl. königl. Kurinspektion. (mit 142)

## Swinemünde Ostseebad I. Ranges

Badeleiter durch Otto Westphal, Ankerstr. 15, Hüllmann & Lorenz, im Hauptbahnhof, Tel. 236.

## Hallo, wer dort?

Hier ist Karl! Schön daß Du da bist. Karl, wo gehen wir nächsten Sonntag hin? Nun Karl, wir lösen uns für 40 Pf. eine Dabifahrt nach Beesenstedt und gehen in die Sennhütte, da sieht ein neues Erntebild, da können wir bei der schönsten Musik im Verein, im Grünen frühstücken. Für allerhand alkoholfreie Getränke und Fr. Speisen ist bei F. Franke vorgesorgt.



Sankt Rufus-Bräu patentmüchlich geschützt.

## Erstklass. Tafel-Starkbier.

Aus Original Münchener Malz hergestellt. 30 Flaschen Mk. 3.60 frei Haus.

Händler erhalten Vorzugspreise. Telefon 27 und 965.

## Reisekoffer, Reisetaschen, Blusen- und Coupékoffer, Reisekörbe, Japan-Reisekörbe, Rucksäcke, Reise-Necessaires, Moderne Damen-Handtaschen.

Größte Auswahl! Enorm billige Preise!

## Hermann Röschel,

40 obere Leipzigerstrasse 40. Mitglied des Rab.-Sp.-Ver. Telefon 2224.

### Kurhaus Rastenberg (Thür.)

Billig. Luft- und Sommerfrische. Laub- und Nadelwald. Keine Kurtaxe. Prospekt gratis durch Kurhausbesitzer Franz Schmidt. 1141

### Nordseeheilbad Langoog

Hotel Ahrenhöft mit Billia Almatie. da f. Preiswerte Pension. Zentralheizung. Badestrich. Kur- u. Badeanstalt. Seebad. Strand. Billig. Prospekt gratis durch Kurhausbesitzer Franz Schmidt. 1141

### Tambach Zinnowitz Ost-See.

Die Perle der Insel Rügen. Illustrierter Badeführer kostenfrei d. die Kurdirektion. 1204

### Bad Berka bei Weimar

Eröffnet 1913. Mildes Klima, gr. Kurpark, herrl. Waldungen. Billige Unterkunft, gute Pension. 1/2 Stunde Bahn von Weimar. Badverwaltung. 1170

### Sellin a. R.

14000 Badgäste. Illustrierter Badeführer kostenfrei d. die Kurdirektion. 1204

## Bad Lauchstedt.

Sonntag den 10. d. M., von 3 1/2 Uhr an Konzert im Bade-Restaurant.

## Ritter Flügel Pianos

Pianofabrik, Halle a. S. sind überall beliebt, weil Gediegen • Klangsön • Preiswert

## Städt. Solbad Wittekind.

Die Trinkhalle ist täglich von 6 bis 8 1/2 Uhr früh geöffnet. Brunnenfrischkartens, welche gleichzeitig zum Besuche der Frischkonzerte berechnen, kosten für die ganze Saison 6 M. Karten ohne Konzertsberechtigung 3 M. Tagesfrischkartens 10 Pf.

Sol. Moor. (Original Schmiedeburger Eisenmoorende!) Dampf-, kohlensäurehalt., Fichtensulfid-, Schwefel- und andere medizinische Bäder werden in der Zeit von früh 6 1/2 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 6 1/2 bis 1 Uhr mittags verabfolgt. Alle halbsaisonalen Übernehmern die Behandlung. Die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Hecker.

Massage-Kuren für Herren und Damen. Fernruf für Bäder-Bestellungen: 2675. Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt. 627

Möblierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in der Villa „Margarete“ zuivilen Preisen.

## Neu eröffnet! Rossefleisch - Halle und Speise - Wirtschaft.

Ja. Fleisch- und Wurstwaren. Gr. Brunnen- u. Reilstr.-Ecke. Eingang im Basillar. G. Metzler.

## Gefüllter blühend. Flieder, Möllers Rosengarten.

Einzig in seiner Art, eine Sehenswürdigkeit erst. Ranges. Blumenstrasse preiswert und frisch.

## Vollst. neue Damenbedienung. Café Rheinsold.

Henriettenstrasse 37.

## Hochfeine Bernhard Borgis.

Wurst- u. Fleischwaren. Bernhard Borgis, Domplatz 10, Telephon 333. Kontakt u. Bismarckstr. 67. Schlaraffenland. Feinste Wurst, Wurstwaren u. gedrucktes Gedicht. . . . . a Hund nur 1 Mark.

W. Zajcek, Wächsmachermeister, Große Klausstraße 2.

## Zum Schultzeiss.

Motor-Dynamos, Motor-Pumpen, auch fuhrbar!

## Motore für Gas u. flüssige Brennstoffe.

Spezialität: Motor-Dynamos, Motor-Pumpen, auch fuhrbar!

## Gebläse f. Laboratorien, Eöt zwecke, Plättchen etc.

## Thiem & Töwe, Maschinen-Fabrik.

Inh.: Felix Habe und Svend Olsen

Halle a. S. 46

Hordorferstraße 4 :: Telefon 1243.

## Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig

Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann

## Tulpen-Schau

im herrlichsten Gartenpark, ausgestattet im Schaulustener der Firma Böker, Leipzigerstraße, von Max Krug, handlung, Tel. 982, Teichstraße 3, am Galtmarkt. Bestellungen auf Blumenwiebeln werden schon jetzt entgegengenommen.